

Erblehngericht zu Geißmannsdorf.

Sonntag und Montag, den 27. und 28. Januar,

Karpyfen-Schmaus.

Sonntag, von Nachm. 5 Uhr an,
starkbesetzte **BALL-MUSIK.**
Ergebenst ladet ein **Alwin Leuner.**

Bahnhofs-Restaurant.

Freitag, den 25. Januar,



Schlacht-Fest,

wozu ergebenst einladet **Hugo Schnelder.**

Brauerlehrlingsgesuch.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat das **Brauer- und Mälzerhandwerk** zu erlernen, kann Ostern unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten.

Brauerei Rothnauslitz b. Demitz-Thumitz.
P. Freudenberg, Innungsmstr.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat **Uhrmacher** zu lernen, wird unter günstigen Bedingungen gesucht von

Fr. Pohland's Nachf.
A. Schiller.

Schneider-Lehrling!

Ein Knabe, welcher Lust hat **Schnelder** zu werden, kann gute Lehre erhalten bei

Anton Ernst, Schneidermeister.

Suche zum baldigen Antritt einen **zuverlässigen Knecht.**

Theodor Ringer,
Restaurant Waldschlößchen

Einen Schmiedelehrling

sucht für Ostern

Robert Bär,
Rothnauslitz b. Demitz.

Ein Knabe, welcher Lust hat **Conditor** zu werden, kann in die Lehre treten bei

Otto Berthold, Neukirch.

Lehrlingsgesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat **Brauer** zu werden, kann Ostern in die Lehre treten in der **Brauerei Neukirch.**

Ein kräftiger Knabe, welcher Lust hat das **Fleischerhandwerk** zu erlernen, findet günstiges Unterkommen in **Schnitz, Hertigswalderstraße Nr. 141.**

Bäckerlehrlings-Gesuch.

Ein Knabe reicherer Eltern, welcher Lust hat **Bäcker** zu werden, findet günstige Aufnahme in der **Fein-, Weiß- u. Brodbäckeri** von **Richard Boyer** in **Ram-dorf b. Pirna** (Bezirk Dresden).

Auch nimmt Annahme entgegen **Frau verw. Mannh, Frankenthal.**

Eine ältere, unabhängige **Frau**, die Lust und Liebe zu Kindern hat, wird per sofort in dauernde Stellung gesucht.

Strupp,
Nieder-Neukirch.

3000 Mark

auf gute Hypothek zu 5 % gesucht. Offerten unt. „3000“ in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

9-10,000 Mark auf erste Hypothek, bei pünktl. Zinszahlung, d. Kündigung n. unterworfen, zu leihen gesucht. Brandl. 15,000 M. Offerten unt. „Hypothek“ bis 1. Febr. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Einige Hypotheken bis zu **10,000 Mark** hat auszuleihen **Braun-Graf.**

Neue Linsen

empfehlen **Georg Hilbenz.**

Den **Alleinverkauf** des von **E. Weidemann** in Liebenburg empfohlenen

echt. russ. Knöterich habe ich für hier und Umgegend übernommen.

Ich empfehle denselben bei Husten und Heiserkeit allen Leidenden als etwas ganz Vorzügliches.

Wag Dieke.

Ausschuss-Cigarren,

gutgelagert, 8 Stück 20 Pfg., 100 Stück 2 M. 40 Pfg., sind wieder eingetroffen und empfiehlt

Jos. Klement,
gr. Töpfergasse 2.

Wadobit,

H. Mischobst,
Breiselbeeren,
mit Zucker eingekottet, empfiehlt

Jos. Klement,
gr. Töpferg. 2.

Scheiben-Honig,

feinste Waare,
Zucker-Honig,
Honig-Sirup,

sowie alle anderen Mittel gegen **Düsten,** empfiehlt

Max Dietze am Markt.

Bischofswerda-Neukircher Missionsverein.

Montag, den 28. Januar, Abends 7/8 Uhr,

Jahresversammlung

im kleinen Saale des Schützenhauses.
Vortrag des Herrn Missionar Fassmann über
„Deutsch-Ostafrika“.

Eintritt frei!

Gäste, Männer, Frauen, Jünglinge und Jungfrauen willkommen.
Dr. Wetzel.

Höchst wichtig für Kranke und Gesunde!

Sonntag, den 27. Januar, Nachm. 3 Uhr,
im Erbgericht zu Schmölln

Vortrag

über:

Welche Heilweise macht uns gesund? Medizin oder Naturheilkunde?

von Herrn **Otto Wagner**, Direktor der großen Bilz'schen Naturheilanstalt in Dresden-Radebeul.

Entrée 20 Pf. — Mitglieder des Naturheilvereins und deren Frauen frei.

Der Reinertrag ist zum Besten des Kirchenbaufonds zu Schmölln bestimmt.

Um zahlreichen Besuch bittet

der **Gesamtvorstand des Naturheilvereins Schmölln.**

Brennholz-Verkauf.

Sonntag, den 27. Januar, von Nachm. 3 Uhr an, sollen auf meinem Holzschlage, von Herrn **Gutsbesitzer Wag-Fritsche**, Wpft. am Steinbruche, nahe der Straße, 50 rm starke Rollen und 45 rm **Stockflastern**, sowie **schönes Kiefernholz** bedingungsgewise verkauft werden. Sehr alter Bestand.

Reinhold Rentsch, Burkau.

Empfehle stets vom Faß:
ff. alten Portwein,
à Str. M. 1,80,
alten Malaga,
à Str. M. 1,80,
Medic. Tokayer,
à Str. M. 2,40.

Wein-Handlung
Jos. Klement,
Bischofswerda.

Stets frischgemahlene
Schlachtgewürze,
Wurstgrübe,

feinst. **Delikatesskraut**
empfehlen billigst

Jos. Klement,
gr. Töpferg. 2.

Syrup,
à Pfd. 15 Pfg.,
empfehlen

Jos. Klement,
gr. Töpferg. 2.

Lebendfrische
Schellfische,

jeden Freitag früh bestimmt eintreffend,
empfehlen billigst

F. A. Fischer.

Schellfische,
Freitag früh bestimmt eintreffend,
empfehlen

Max Dietze am Markt.

Bestes
Schweine-Schmalz,
Palmin,
Frucht-Marmelade

empfehlen bestens
Jos. Klement,
gr. Töpferg. 2.

Apfelsinen,

à Dbd. 45 Pf., frische, süße Frucht,
empfehlen

Georg Hilbenz.

Ein brauner **Kirschkorb** ist auf dem Wege von Bischofswerda bis „Feldschlößchen“ **Rammenau** verloren worden. Man bittet denselben gegen Belohnung abzugeben beim **Bäckermstr. Weber, Burkau.**

Die männl. Jugend

von **Frankenthal** wird freundlichst ersucht, sich **Freitag Abend 9 Uhr** behufs einer Besprechung im **Gartmann'schen Gasthof** einzufinden.

Schmücke Dein Heim!
Wasche mit Luft,
Bade, zu Hause,
Schlaf-Pilant,
Vor allem aber
Gehe auf den **Waldenball!**

Druck und Verlag von Friedrich Vieweg, verlegt unter: Hauptverwaltung von Carl Vieweg in Braunschweig.